

theologische Grundlagen CSA

nicht das christliche in der SA suchen (wie Krockauer 2006) sondern "unerhörte" SA in biblisch-theolog Tradition suchen im Sinne Dooyeweerds

Theologie Diakonie

Tun des Helfers
Leid der Welt
Jesus im diakon Handeln doppelt anwesend
Schöpfung liegt Ordnung und Gerechtigkeit zugrunde ist Grundlage für menschliches Gerechtigkeitsstreben
gerechte Interaktion Menschen Institutionen
glaubende Vertrautheit Liebender
doppelte Gerechtigkeit
Gal 5.6 Glaube, der sich als Liebe wirksam erweist =Grundlage christli Handlungstheorie

zentrales Grundmotiv

Schöpfung
Bruch
Erlösung

schöpfungstheolog Überlegungen

Mensch als Ebenbild Gottes (=>Würde) = Grundlage abendländischen Denkens
Aufgabe: herrschen
pflegen + bewahren
Gemeinschaft, sich mehrern
Mensch scheitert (Bruch)
erkennen Gut + Böse
Begrenztheit des Lebens
zu Vertrauen auf ganzheitliche Fürsorge durch Gott

christl. Anthrop.

entwicklungsfähig
bildungsfähig
gemeinschaftsfähig
charakterisiert Mensch positiv als
Bestimmung Gott zu loben
=Werk aus Gottes Hand
AT Menschenbild
Diskrepanz zwischen menschlicher oberflächlicher Wahrnehmung der Welt und Erkenntnis der zugrundeliegenden Wahrheit
neue Schöpfung in Christus
durch Heiligen Geist befähigt aus Gnade statt aus Anstrengung zu leben
NT Menschenbild
menschliches Verhalten= Abwehrmechanismen + Kompensation von Verlustangst/Mangelidentität
versehrter Mensch = trotzdem von Gott als Kind angenommenes Geschöpf
Gott sucht verlorenen Menschen wird Nächster
GL Samariter Symbol Mitmenschlichkeit
JesuMenschenbild
Aufwertung Individualität, Erlösung ist pers Entsch nicht Zugehör zur Gruppe
HG (nicht Tugend) als Befähiger christli Handelns

Hoffnung Erlösung Horizont CSA

Heilung kann als Zeichen mit dem Heil eingehen, ist aber nicht das Zentrale
Hiob
man soll nicht auf Moral und eigenes Handeln vertrauen
nicht resignieren und sich willkürlichem Gott unterwerfen
sondern durch Diskurs/Begegnung ein erneuertes Gottesbild erwerben